

**19. Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)  
der Philosophischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
für Studierende der Zwei-Fächer-Bachelor- und Masterstudiengänge Deutsch  
mit den Abschlüssen Bachelor of Arts (B.A.), Master of Arts (M.A.) und  
Master of Education (M.Ed.),  
des Zwei-Fächer-Masterstudiengangs Medienwissenschaft: Film und Fernsehen mit dem  
Abschluss Master of Arts (M.A.) sowie für das Ergänzungsstudium Niederdeutsch  
(Fachprüfungsordnung Deutsch und Medienwissenschaft: Film und Fernsehen (Zwei-Fä-  
cher) sowie Niederdeutsch (Ergänzungsstudium))  
Vom 6. September 2017**

NBl. HS MBWK Schl.-H. 2017, S. 74

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 06.09.2017

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. März 2017 (GVOBl. Schl.-H. S. 142), wird nach Beschlussfassung des Konvents der Philosophischen Fakultät vom 28. Juni 2017 die folgende Satzung erlassen:

### **Artikel 1**

Die Fachprüfungsordnung Deutsch und Medienwissenschaft: Film und Fernsehen (Zwei-Fächer) sowie Niederdeutsch (Ergänzungsstudium) vom 6. Dezember 2007 (NBl. MWV Schl.-H. 2008, S. 97), zuletzt geändert durch Satzung vom 6. April 2017 (NBl. HS MSGWG Schl.-H. S. 34) wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis erhalten die Zeilen für die §§ 11, 20, 29, 37, und 45 folgende Fassung:

„§ 11 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen“  
„§ 20 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen“  
„§ 29 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen“  
„§ 37 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen“  
„§ 45 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen“

2. Folgender § 11 wird eingefügt:

**„§ 11 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen**

(1) Beinhaltet ein Modul Exkursionen, Praktika, praktische Übungen oder Sprachkurse, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus.

(2) Beinhaltet ein Modul Lehrveranstaltungen, die nicht in Absatz 1 genannt sind, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus, wenn die einzelnen Studierenden das Qualifikationsziel nicht ohne eine regelmäßige Teilnahme erreichen können, die Teilnahme zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich ist, der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmer/-innen abhängig ist oder nur durch die Anwesenheit an einem bestimmten Ort erreicht werden kann.

(3) Für Seminare des ersten BA-Studienjahres, in denen die fachlichen Grundlagen vermittelt werden, lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in den Grundlagenseminaren des ersten BA-Studienjahres unabdingbar, weil für diese Lehrveranstaltung das Qualifikationsziel der diskursiven Erarbeitung der fachspezifischen Grundlagen und der Vermittlung des fachspezifischen Grundlagenwissens in den Teilfächern der Älteren und Neueren Deutschen Literaturwissenschaft sowie der Sprachwissenschaft prägend ist. Bei den Seminaren handelt es sich um Einführungen in die genannten Teilbereich des Faches Deutsch, in denen grundlegende analytische, methodische

und argumentative Kenntnisse vermittelt und praktisch eingeübt werden. Dies erfolgt über gemeinschaftliche Diskussionen, Präsentationen vor der Gruppe und einer kontinuierlichen Anleitung und Kontrolle des Lernerfolgs durch den Dozierenden. Der Kompetenzerwerb ist in diesen übungs- und diskussionsbasierten Lehrveranstaltungen also von der Mitarbeit der Teilnehmer\_innen abhängig. Die Sitzungen dieser Seminare sind zudem aufeinander aufbauend strukturiert, sodass bei einer unregelmäßigen Teilnahme das Erreichen des Qualifikationsziels unmöglich ist, d.h. die für die Vertiefungs- und Spezialisierungsmodule notwendigen analytisch-methodischen Grundlagen nicht vorhanden sind.

Für die Seminare des zweiten BA-Studienjahres, in den die im ersten Studienjahr erworbenen Grundlagenkenntnisse auf exemplarische Gegenstände appliziert werden sollen, lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in den Seminaren des zweiten BA-Studienjahres sowohl in den Vertiefungs- als auch in den Komplementärmodulen unabdingbar, weil für diese Lehrveranstaltungen das Qualifikationsziel der Applizierung des fachlichen Grundlagenwissens auf die literaturwissenschaftlichen, medienwissenschaftlichen, sprachwissenschaftlichen, Gegenstände und die Entwicklung angemessener Fragestellungen im Sinne des wissenschaftlichen Diskurses prägend ist. Die Seminare des zweiten Studienjahres sind weiterführende übungs- und diskussionsbasierte Lehrveranstaltungen. Die Lernziele (Transfer- und Applikationskompetenz, Methodenkompetenz, wissenschaftliches Problembewusstsein) werden durch gemeinschaftliche Diskussionen, Präsentationen vor der Gruppe sowie der Anleitung durch die Dozierenden erreicht. Der Kompetenzerwerb ist in diesen Seminaren also von der kontinuierlichen Mitarbeit und dem wissenschaftlichen Austausch der Teilnehmer\_innen abhängig. Zudem handelt es sich um Veranstaltungen, die ein spezifisches Thema bearbeiten, das von Sitzung zu Sitzung aufbauend erarbeitet wird. Bei einer unregelmäßigen Teilnahme ist das Erreichen des Qualifikationsziels nicht möglich.

Für die Seminare des dritten BA-Studienjahres im Fach Deutsch, bei denen die Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten im Vordergrund stehen, lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in den Seminaren des dritten BA-Studienjahres unabdingbar, weil für diese Lehrveranstaltungen das Qualifikationsziel der Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten in den Bereichen der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft und der Medienwissenschaft im Sinne des wissenschaftlichen Diskurses prägend ist. Die Seminare des dritten Studienjahres sowie der Masterstudiengänge sind diskussionsbasierte Lehrveranstaltungen, bei denen das Qualifikationsziel nur durch die Beiträge der Studierenden sowie die kritische Diskussion dieser Beiträge unter Anleitung durch die Dozierenden erreicht werden kann. Der Lernerfolg basiert in diesen Seminaren auf dem wissenschaftlichen Diskurs zwischen den Seminarteilnehmer\_innen sowie dem qualifizierten Feedback durch den Dozierenden, folglich ist der Kompetenzerwerb entscheidend von der Mitarbeit aller Teilnehmer\_innen abhängig. Zudem handelt es sich um Veranstaltungen, die ein spezifisches Thema methodisch differenziert bearbeiten. Sowohl die Erarbeitung des Themas sowie die Einübung unterschiedlicher Methoden erfolgt schrittweise von Sitzung zu Sitzung. Bei einer unregelmäßigen Teilnahme ist das Erreichen des Qualifikationsziels deshalb nicht möglich.

(4) Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn die oder der Studierende der Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei Mal fernbleibt; darüber hinaus sind zwei weitere Fehlzeiten möglich, sofern Krankheitsgründe oder vergleichbare Verhinderungsgründe nachweislich vorliegen. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet. In allen übrigen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

(6) Es gelten die in der Anlage formulierten Voraussetzungen. Für die Zulassung zu 2 V-NDL werden Prüfungsvorleistungen gemäß der Anlage gefordert. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn des jeweiligen Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben.“

3. Folgender § 20 wird eingefügt:

**„§ 20 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen**

(1) Beinhaltet ein Modul Exkursionen, Praktika, praktische Übungen oder Sprachkurse, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus.

(2) Beinhaltet ein Modul Lehrveranstaltungen, die nicht in Absatz 1 genannt sind, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus, wenn die einzelnen Studierenden das Qualifikationsziel nicht ohne eine regelmäßige Teilnahme erreichen können, die Teilnahme zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich ist, der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmer/-innen abhängig ist oder nur durch die Anwesenheit an einem bestimmten Ort erreicht werden kann.

(3) Für die Seminare des Masterstudiums im Fach Deutsch, bei denen die Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten im Vordergrund stehen, lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in allen Seminaren der Masterteilstudiengänge des Faches Deutsch unabdingbar, weil für diese Lehrveranstaltungen das Qualifikationsziel der Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten in den Bereichen der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft und der Medienwissenschaft im Sinne des wissenschaftlichen Diskurses prägend ist. Die Seminare des dritten Studienjahres sowie der Masterstudiengänge sind diskussionsbasierte Lehrveranstaltungen, bei denen das Qualifikationsziel nur durch die Beiträge der Studierenden sowie die kritische Diskussion dieser Beiträge unter Anleitung durch die Dozierenden erreicht werden kann. Der Lernerfolg basiert in diesen Seminaren auf dem wissenschaftlichen Diskurs zwischen den Seminarteilnehmer\_innen sowie dem qualifizierten Feedback durch den Dozierenden, folglich ist der Kompetenzerwerb entscheidend von der Mitarbeit aller Teilnehmer\_innen abhängig. Zudem handelt es sich um Veranstaltungen, die ein spezifisches Thema methodisch differenziert bearbeiten. Sowohl die Erarbeitung des Themas sowie die Einübung unterschiedlicher Methoden erfolgt schrittweise von Sitzung zu Sitzung. Bei einer unregelmäßigen Teilnahme ist das Erreichen des Qualifikationsziels deshalb nicht möglich.

Für die Projektseminare (Masterschwerpunkt Deutsch: Gegenwartsliteratur/Literaturvermittlung (Module MA GL 3 und MA GL 4) lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Projektseminare basieren auf dem Prinzip des kooperativen Lernens (Lernen in Gruppen). Ziel dieses Seminartyps ist die Realisierung eines Projekts (Planung, Durchführung, Präsentation und Ausarbeitung), das die Teilnehmer\_innen gemeinsam erarbeiten. Die Projektarbeit besteht dabei aus zahlreichen kleinteiligen Schritten und Teilprojekten, die unmittelbar aufeinander aufbauen und in Gruppenfeedbacks immer wieder diskutiert und verbessert werden. Für diese Art der Diskussionskultur ist die regelmäßige Teilnahme unabdingbar, da nicht nur die Gruppen an sich einem permanenten (Selbst-)Evaluierungsprozess zum optimalen Erreichen der anvisierten Lernziele unterworfen sind, sondern ebenfalls die Gruppen in Plenumsdiskussionen mit allen Teilnehmer\_innen den jeweils anderen Gruppen wichtiges Gruppenfeedback geben. Dies

ist nur bei einer genauen Kenntnis nicht nur des eigenen Projekts, sondern auch der jeweils anderen Gruppenarbeiten möglich, wodurch die regelmäßige Teilnahme unabdingbar erscheint, wenn die kooperativ ausgerichteten Lernziele nicht gefährdet werden sollen. Die regelmäßige Teilnahme ist somit in den Projektseminaren die Vorbedingung für das Erreichen der im Modul gesetzten Lernziele.

(4) Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn die oder der Studierende der Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei Mal fernbleibt; darüber hinaus sind zwei weitere Fehlzeiten möglich, sofern Krankheitsgründe oder vergleichbare Verhinderungsgründe nachweislich vorliegen. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet. In allen übrigen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

(6) Es gelten die in der Anlage formulierten Voraussetzungen. Für die Zulassung zu den Modulen MA-GL 3 und MA-GL 4 werden Prüfungsvorleistungen gemäß der Anlage gefordert. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn des jeweiligen Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben.“

4. Folgender § 29 wird eingefügt:

**„§ 29 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen**

(1) Beinhaltet ein Modul Exkursionen, Praktika, praktische Übungen oder Sprachkurse, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus.

(2) Beinhaltet ein Modul Lehrveranstaltungen, die nicht in Absatz 1 genannt sind, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus, wenn die einzelnen Studierenden das Qualifikationsziel nicht ohne eine regelmäßige Teilnahme erreichen können, die Teilnahme zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich ist, der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmer/-innen abhängig ist oder nur durch die Anwesenheit an einem bestimmten Ort erreicht werden kann.

(3) Für die Seminare des Masterstudiums im Fach Medienwissenschaft: Film und Fernsehen, bei denen die Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten im Vordergrund stehen, lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in allen Seminaren des Masterteilstudiengangs Medienwissenschaft: Film und Fernsehen unabdingbar, weil für diese Lehrveranstaltungen das Qualifikationsziel der Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten in den Bereichen der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft und der Medienwissenschaft im Sinne des wissenschaftlichen Diskurses prägend ist. Die Seminare des dritten Studienjahres sowie der Masterstudiengänge sind diskussionsbasierte Lehrveranstaltungen, bei denen das Qualifikationsziel nur durch die Beiträge der Studierenden sowie die kritische Diskussion dieser Beiträge unter Anleitung durch die Dozierenden erreicht werden kann. Der Lernerfolg basiert in diesen Seminaren auf dem wissenschaftlichen Diskurs zwischen den Seminarteilnehmer\_innen sowie dem qualifizierten Feedback durch den Dozierenden, folglich ist der Kompetenzerwerb entscheidend von der Mitarbeit aller Teilnehmer\_innen abhängig. Zudem handelt es sich um Veranstaltungen, die ein spezifisches Thema methodisch differenziert bearbeiten. Sowohl die Erarbeitung des Themas sowie die Einübung unterschiedlicher Methoden erfolgt schrittweise von Sitzung zu Sitzung. Bei einer unregelmäßigen Teilnahme ist das Erreichen des Qualifikationsziels deshalb nicht möglich.

Für das Projektseminar (Medienwissenschaft Modul MA-MW5) lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Projektseminare basieren auf dem Prinzip des kooperativen Lernens (Lernen in Gruppen). Ziel dieses Seminartyps ist die Realisierung eines Projekts (Planung, Durchführung, Präsentation und Ausarbeitung), das die Teilnehmer\_innen gemeinsam erarbeiten. Die Projektarbeit besteht dabei aus zahlreichen kleinteiligen Schritten und Teilprojekten, die unmittelbar aufeinander aufbauen und in Gruppenfeedbacks immer wieder diskutiert und verbessert werden. Für diese Art der Diskussionskultur ist die regelmäßige Teilnahme unabdingbar, da nicht nur die Gruppen an sich einem permanenten (Selbst-)Evaluierungsprozess zum optimalen Erreichen der anvisierten Lernziele unterworfen sind, sondern ebenfalls die Gruppen in Plenumsdiskussionen mit allen Teilnehmer\_innen den jeweils anderen Gruppen wichtiges Gruppenfeedback geben. Dies ist nur bei einer genauen Kenntnis nicht nur des eigenen Projekts, sondern auch der jeweils anderen Gruppenarbeiten möglich, wodurch die regelmäßige Teilnahme unabdingbar erscheint, wenn die kooperativ ausgerichteten Lernziele nicht gefährdet werden sollen. Die regelmäßige Teilnahme ist somit in den Projektseminaren die Vorbedingung für das Erreichen der im Modul gesetzten Lernziele.

(4) Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn die oder der Studierende der Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei Mal fernbleibt; darüber hinaus sind zwei weitere Fehlzeiten möglich, sofern Krankheitsgründe oder vergleichbare Verhinderungsgründe nachweislich vorliegen. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet. In allen übrigen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

(6) Es gelten die in der Anlage formulierten Voraussetzungen. Für die Zulassung zu den Modulen MA-MW 1, 2, 3 und 4 werden Prüfungsvorleistungen gemäß der Anlage gefordert. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn des jeweiligen Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben.“

5. Folgender § 37 wird eingefügt:

**„§ 37 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen**

(1) Beinhaltet ein Modul Exkursionen, Praktika, praktische Übungen oder Sprachkurse, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus.

(2) Beinhaltet ein Modul Lehrveranstaltungen, die nicht in Absatz 1 genannt sind, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus, wenn die einzelnen Studierenden das Qualifikationsziel nicht ohne eine regelmäßige Teilnahme erreichen können, die Teilnahme zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich ist, der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmer\_innen abhängig ist oder nur durch die Anwesenheit an einem bestimmten Ort erreicht werden kann.

(3) Für die Seminare des Masterstudiums im Fach Deutsch, bei denen die Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten im Vordergrund stehen, lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in allen Seminaren der Masterteilstudiengänge des Faches Deutsch unabdingbar, weil für diese Lehrveranstaltungen das Qualifikationsziel der Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hin-

führung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten in den Bereichen der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft und der Medienwissenschaft im Sinne des wissenschaftlichen Diskurses prägend ist. Die Seminare des dritten Studienjahres sowie der Masterstudiengänge sind diskussionsbasierte Lehrveranstaltungen, bei denen das Qualifikationsziel nur durch die Beiträge der Studierenden sowie die kritische Diskussion dieser Beiträge unter Anleitung durch die Dozierenden erreicht werden kann. Der Lernerfolg basiert in diesen Seminaren auf dem wissenschaftlichen Diskurs zwischen den Seminarteilnehmer\_innen sowie dem qualifizierten Feedback durch den Dozierenden, folglich ist der Kompetenzerwerb entscheidend von der Mitarbeit aller Teilnehmer\_innen abhängig. Zudem handelt es sich um Veranstaltungen, die ein spezifisches Thema methodisch differenziert bearbeiten. Sowohl die Erarbeitung des Themas sowie die Einübung unterschiedlicher Methoden erfolgt schrittweise von Sitzung zu Sitzung. Bei einer unregelmäßigen Teilnahme ist das Erreichen des Qualifikationsziels deshalb nicht möglich.

Für die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in diesem Seminartyp des Faches Deutsch unabdingbar, weil das Qualifikationsziel der Befähigung zur Verzahnung fachwissenschaftlicher Fragestellungen mit fachdidaktischen Fragestellungen sich grundsätzlich erst aus der regelmäßigen und aktiven Beteiligung an der Diskussion der fachlichen und fachdidaktischen Befunde zu einem Gegenstand mit Bezug auf konkrete Lerngruppen ergibt. Die Befähigung zu dieser Verzahnung von fachlichem und fachdidaktischem Wissen ist einer der wichtigsten Bausteine der professionellen Kompetenz von Lehrkräften. Die Seminare sind grundsätzlich spiralcurricular aufgebaut und lassen der diskursiven Erarbeitung der fachwissenschaftlichen Fundierung eines Lehr-Lerngegenstandes die fachdidaktische Modellierung folgen. Sofern möglich, sind Praxistage an Schulen in den Seminarverlauf eingebunden. Eine Erreichung des Qualifikationsziels ist bei unregelmäßiger Teilnahme nicht möglich.

(4) Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn die oder der Studierende der Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei Mal fernbleibt; darüber hinaus sind zwei weitere Fehlzeiten möglich, sofern Krankheitsgründe oder vergleichbare Verhinderungsgründe nachweislich vorliegen. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet. In allen übrigen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

(6) Es gelten die in der Anlage formulierten Voraussetzungen. Für die Zulassung zu den Modulen MA-GL 3 und MA-GL 4 werden Prüfungsvorleistungen gemäß der Anlage gefordert. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn des jeweiligen Semesters in geeigneter Weise bekannt gegeben.“

6. Folgender § 45 wird eingefügt:

#### **„§ 45 Weitere Voraussetzungen für die Zulassung zu den Prüfungen**

(1) Beinhaltet ein Modul Exkursionen, Praktika, praktische Übungen oder Sprachkurse, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus.

(2) Beinhaltet ein Modul Lehrveranstaltungen, die nicht in Absatz 1 genannt sind, setzt die Zulassung zur Prüfung die regelmäßige Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen voraus, wenn die einzelnen Studierenden das Qualifikationsziel nicht ohne eine regelmäßige Teilnahme erreichen können, die Teilnahme zum Erwerb der grundlegenden fachspezifischen Methodik erforderlich ist, der Kompetenzerwerb von der Anwesenheit der anderen Teilnehmer/-

innen abhängig ist oder nur durch die Anwesenheit an einem bestimmten Ort erreicht werden kann.

(3) Für die Seminare des Masterstudiums im Fach Niederdeutsch, bei denen die Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten im Vordergrund stehen, lässt sich die genannte Begründung wie folgt spezifizieren:

Die regelmäßige Teilnahme ist in allen Seminaren des Faches Niederdeutsch unabdingbar, weil für diese Lehrveranstaltungen das Qualifikationsziel der Einübung in die wissenschaftliche Praxis, die vertiefte Theorien- und Methodenreflexion sowie die Hinführung zu konkreten Forschungsfragen und -projekten in den Bereichen der Literaturwissenschaft, der Sprachwissenschaft und der Medienwissenschaft im Sinne des wissenschaftlichen Diskurses prägend ist. Die Seminare des dritten Studienjahres sowie der Masterstudiengänge sind diskussionsbasierte Lehrveranstaltungen, bei denen das Qualifikationsziel nur durch die Beiträge der Studierenden sowie die kritische Diskussion dieser Beiträge unter Anleitung durch die Dozierenden erreicht werden kann. Der Lernerfolg basiert in diesen Seminaren auf dem wissenschaftlichen Diskurs zwischen den Seminarteilnehmer\_innen sowie dem qualifizierten Feedback durch den Dozierenden, folglich ist der Kompetenzerwerb entscheidend von der Mitarbeit aller Teilnehmer\_innen abhängig. Zudem handelt es sich um Veranstaltungen, die ein spezifisches Thema methodisch differenziert bearbeiten. Sowohl die Erarbeitung des Themas sowie die Einübung unterschiedlicher Methoden erfolgt schrittweise von Sitzung zu Sitzung. Bei einer unregelmäßigen Teilnahme ist das Erreichen des Qualifikationsziels deshalb nicht möglich.

(4) Die Teilnahme ist regelmäßig, wenn die oder der Studierende der Lehrveranstaltung nicht mehr als zwei Mal fernbleibt; darüber hinaus sind zwei weitere Fehlzeiten möglich, sofern Krankheitsgründe oder vergleichbare Verhinderungsgründe nachweislich vorliegen. Einzelheiten werden jeweils bis zum Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.

(5) Lehrveranstaltungen, in denen für die Zulassung zur Prüfung eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt wird, sind in der Anlage gekennzeichnet. In allen übrigen Veranstaltungen ist die regelmäßige Teilnahme keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.“

7. Die Anlage erhält die folgende Fassung:

**„Anlage: Übersicht der Module und Prüfungsleistungen**

**1. Deutsch (2-Fächer Bachelor 70 LP)**

1. Studienjahr

<b>1 B-ÄDL</b>		<b>Ältere deutsche Literatur – Basis</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	9 LP / 270 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Vorlesung: Einführung in die Ältere deutsche Literatur	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	-	
Seminar 1: Einführung in das Mittelhochdeutsche bzw. Mittelniederdeutsche	*Seminar	2	4	Pflicht	Klausur (45 Minuten)	benotet	50 %	
Seminar 2: Einführung in die literaturwissenschaftliche Mediävistik	*Seminar	2	3	Pflicht	Klausur (45 Minuten)	benotet	50 %	
<b>Weitere Angaben:</b> Seminar 1 und Seminar 2 sollen konsekutiv (in zwei aufeinander folgenden Semestern) besucht werden. Für die Klausur im Seminar 2 werden auch Kenntnisse aus der Vorlesung des Basismoduls vorausgesetzt.								
<b>1 B-NDL</b>		<b>Neuere deutsche Literatur und Medien – Basis</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Seminar: Einführung in die Literaturwissenschaft ODER Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft UND Seminar: Einführung in die Literaturwissenschaft	*Seminar	4	6	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
	Vorlesung	2	2		ODER -	ODER -		
	*Seminar	2	4		Hausarbeit	benotet		
Vorlesung: Medienwissenschaft: Filmgeschichte	Vorlesung	3	2	Pflicht	-	-		
<b>1 B-SPR</b>		<b>Deutsche Sprachwissenschaft – Basis</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	8 LP / 240 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Seminar: Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft	*Seminar	2	4	Pflicht	Modulprüfung: Klausur	benotet	100 %	
Vorlesung 1: Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft	Vorlesung	2	2	Pflicht				
Vorlesung 2: Geschichte der deutschen Sprache	Vorlesung	2	2	Pflicht				
<b>Weitere Angaben:</b> Das Seminar wird in mehreren parallelen Veranstaltungen angeboten. Eine davon legt den Schwerpunkt auf die niederdeutsche Sprache.								

\*=Anwesenheitspflicht



## 2. Studienjahr

Im zweiten Studienjahr werden zwei Vertiefungsmodulare und ein Komplementärmodul gewählt. Studierende, die im Profilierungsbereich des Bachelorstudiums das Profil Lehramt oder das Profil Handelslehrer belegen, müssen die Vertiefungsmodulare Neuere deutsche Literatur (2 V-NDL) und Deutsche Sprachwissenschaft (2 V-SPR) absolvieren. Ältere deutsche Literatur ist demnach in Kombination mit dem Profil Lehramt automatisch Komplementärmodul (2 K-ADL). Ist ein Vertiefungsmodul endgültig nicht bestanden, darf das Komplementärmodul derselben Fachsäule nicht mehr gewählt werden. Gleiches gilt im umgekehrten Fall.

2 V-ÄDL		Ältere deutsche Literatur – Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. und 4. Semester	2 Semester	Wahlpflicht	1 B-ÄDL	10 LP / 300 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Ältere deutsche Literatur	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-	100 %	
Seminar 2: Ältere deutsche Literatur	*Seminar	2	7	Pflicht	Hausarbeit	benotet		
2 V-NDL		Neuere deutsche Literatur / Medien – Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. und 4. Semester	2 Semester	Wahlpflicht	1 B-NDL	10 LP / 300 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung: Geschichte der Neueren deutschen Literatur	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	-	
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	5	Wahlpflicht	Hausarbeit	benotet	nach LP	
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	3	Wahlpflicht	Hausarbeit	benotet		
Seminar: Film- oder Fernsehanalyse	*Seminar	2	2	Wahlpflicht	Test	bestanden / nicht bestanden		
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	3	Pflicht	Klausur	benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Das Seminar 1: Neuere deutsche Literatur im Vertiefungsmodul (5 LP) kann <u>durch die Kombination</u> eines Seminars zur Neueren deutschen Literatur (3 LP) UND eines Seminars zur Film- oder Fernsehanalyse (2 LP) ersetzt werden.								
2 V-SPR		Deutsche Sprachwissenschaft – Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. und 4. Semester	2 Semester	Wahlpflicht	1 B-SPR	10 LP / 300 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Synchrone Beschreibung der deutschen Sprache	*Seminar	2	5	Pflicht	Klausur (45 Minuten)	benotet	50 %	
Seminar 2: Diachrone Beschreibung der deutschen Sprache	*Seminar	2	5	Pflicht	Klausur (45 Minuten)	benotet	50 %	
<b>Weitere Angaben:</b> Die Seminare werden jeweils in mehreren parallelen Veranstaltungen angeboten. In regelmäßigen Abständen werden auch Seminare mit Schwerpunkt auf der Niederdeutschen Sprache angeboten.								
2 K-ÄDL		Ältere deutsche Literatur – komplementäre Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. oder 4. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	1 B-ÄDL	5 LP / 150 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Ältere deutsche Literatur	*Seminar	2	5	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
2 K-NDL		Neuere deutsche Literatur – komplementäre Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. und 4. Semester	2 Semester	Wahlpflicht	1 B-NDL	5 LP / 150 Stunden				
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung: Geschichte der Neueren deutschen Literatur	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100 %	
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	3	Pflicht	Klausur	benotet		
2 K-SPR		Deutsche Sprachwissenschaft – komplementäre Vertiefung						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				

3. und 4. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	1 B-SPR	5 LP / 150 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>
Seminar 1: Synchroner Beschreibung der deutschen Sprache	*Seminar	2	5	Pflicht	Klausur	benotet	100 %
<b>Weitere Angaben:</b> Das Seminar wird in mehreren parallelen Veranstaltungen angeboten. In regelmäßigen Abständen wird auch ein Seminar mit Schwerpunkt auf der Niederdeutschen Sprache angeboten.							

\*=Anwesenheitspflicht

### 3. Studienjahr

Im dritten Studienjahr werden ein Spezialisierungsmodul und ein Komplementärmodul gewählt. Das Spezialisierungsmodul muss in einer Fachsäule gewählt werden, die bereits im zweiten Studienjahr Vertiefungsrichtung gewesen ist. Die Wahl des Spezialisierungsmoduls ist mit der Anmeldung zu den Prüfungen verbindlich. Das Komplementärmodul des dritten Studienjahres ergibt sich automatisch: Es ist aus derjenigen Fachsäule zu wählen, die im zweiten Studienjahr als Vertiefungsmodul studiert wurde und die im dritten Studienjahr nicht als Spezialisierungsmodul belegt wird.

<b>3 S-ÄDL</b>	<b>Ältere deutsche Literatur – Spezialisierung</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>	
5. und 6. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	1 B-ÄDL und 2 V-ÄDL	14 LP / 420 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>
Seminar zur Älteren deutschen Literatur 1	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %
Seminar zur Älteren deutschen Literatur 2	*Seminar	2	5	Pflicht	-	-	-

<b>3 S-NDL</b>	<b>Neuere deutsche Literatur und Medien – Spezialisierung</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>	
5. und 6. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	1 B-NDL und 2 V-NDL	14 LP / 420 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>
Vorlesung: Geschichte der Neueren deutschen Literatur ODER Vorlesung: Medienwissenschaft: Filmgeschichte	Vorlesung	2 ODER 3	2	Pflicht	-	-	-
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	8	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %
Seminar 2: Neuere deutsche Literatur ODER Seminar 2: Medienwissenschaft ODER Seminar 2: Neuere niederdeutsche Literatur	*Seminar	2	4	Pflicht	-	-	-

**Weitere Angaben:**  
Das Seminar zur Medienwissenschaft kann nur besucht werden, wenn zuvor im Rahmen des Moduls „Neuere deutsche Literatur – Vertiefung“ das Seminar Film- oder Fernsehanalyse absolviert wurde.

<b>3 S-SPR/ÄDL</b>	<b>Deutsche Sprachwissenschaft / Ältere deutsche Literatur – Spezialisierung</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>	
5. und 6. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	1 B-SPR und 2 V-SPR / 1 B-ÄDL und 2 K-ÄDL	14 LP / 420 Stunden	
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>
Seminar zur Sprachwissenschaft	*Seminar	2	9 ODER 5	Pflicht	Hausarbeit ODER -	benotet ODER -	100 %
Seminar zur Älteren deutschen Literatur	*Seminar	2	9 ODER 5	Pflicht	Hausarbeit ODER -	benotet ODER -	

**Weitere Angaben:**  
Das Seminar zur Sprachwissenschaft wird in regelmäßigen Abständen auch mit Schwerpunkt auf der Niederdeutschen Sprache angeboten.

<b>3 S-SPR</b>		<b>Deutsche Sprachwissenschaft – Spezialisierung</b>						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
5. und 6. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	1 B-SPR und 2 V-SPR	14 LP / 420 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Das System der deutschen Sprache ODER Geschichte der deutschen Sprache ODER Kommunikation und Variation in der deutschen Sprache	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
Seminar 2: Das System der deutschen Sprache ODER Geschichte der deutschen Sprache ODER Kommunikation und Variation in der deutschen Sprache	*Seminar	2	5	Pflicht	-	-	-	
<b>Weitere Angaben:</b> Die Seminare werden jeweils in mehreren parallelen Veranstaltungen angeboten. In regelmäßigen Abständen werden auch Seminare mit Schwerpunkt auf der Niederdeutschen Sprache angeboten. Die beiden Seminare dürfen nicht in demselben Bereich absolviert werden.								

<b>3 K-ÄDL</b>		<b>Ältere deutsche Literatur – komplementäre Spezialisierung</b>						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
5. oder 6. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	1 B-ÄDL und 2 V-ÄDL	6 LP / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar zur Älteren deutschen Literatur	*Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	

<b>3 K-NDL</b>		<b>Neuere deutsche Literatur – komplementäre Spezialisierung</b>						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
5. und 6. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	1 B-NDL und 2 V-NDL	6 LP / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung: Geschichte der Neueren deutschen Literatur	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100 %	
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	4	Pflicht	Hausarbeit	benotet		

<b>3 K-SPR</b>		<b>Deutsche Sprachwissenschaft – komplementäre Spezialisierung</b>						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
5. oder 6. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	1 B-SPR und 2 V-SPR	6 LP / 180 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar: Das System der deutschen Sprache ODER Geschichte der deutschen Sprache ODER Kommunikation und Variation in der deutschen Sprache	*Seminar	2	6	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	

**Weitere Angaben:**  
Die Seminare werden jeweils in mehreren parallelen Veranstaltungen angeboten. In regelmäßigen Abständen werden auch Seminare mit Schwerpunkt auf der Niederdeutschen Sprache angeboten.

\*=Anwesenheitspflicht

## 2. Deutsch (2-Fächer Master of Arts 45 LP)

### 2.1 Deutsch: Literatur und Sprache

<b>MA-L 1</b>		<b>Master of Arts-Modul L 1</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Vorlesung: Geschichte der Neueren deutschen Literatur	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	-	
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
Seminar 2: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	4	Pflicht	-			
<b>MA-L 2</b>		<b>Master of Arts-Modul L 2</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
3. und 4. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Seminar: Ältere ODER Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
Oberseminar: Ältere ODER Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	6	Pflicht	-			
<b>Weitere Angaben:</b> Die Module MA-L 2 und MA-S 2 sind alternativ zu studieren. Seminare und Oberseminar können je wahlweise entweder in der Älteren oder in der Neueren deutschen Literatur besucht werden.								
<b>MA-S 1</b>		<b>Master-of-Arts-Modul MA-S 1</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Vorlesung: Deutsche Sprachwissenschaft	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	-	
Seminar: Sprachgeschichte ODER Sprachsystem ODER Sprachvariation	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
Seminar: Sprachgeschichte ODER Sprachsystem ODER Sprachvariation	*Seminar	2	4	Pflicht	-			
<b>Weitere Angaben:</b> Die beiden Seminare dürfen nicht in demselben Bereich absolviert werden. Alle Veranstaltungen werden in regelmäßigen Abständen auch mit Bezug auf die niederdeutsche Sprache angeboten.								
<b>MA-S 2</b>		<b>Master-of-Arts-Modul MA-S 2</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
3. und 4. Semester	1 Semester			Wahlpflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Seminar: Deutsche Sprachwissenschaft	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
Oberseminar: Deutsche Sprachwissenschaft	*Seminar	2	6	Pflicht	-			
<b>Weitere Angaben:</b> Die Module MA-L 2 und MA-S 2 sind alternativ zu studieren. Alle Veranstaltungen werden in regelmäßigen Abständen auch mit Bezug auf die niederdeutsche Sprache angeboten.								

\*=Anwesenheitspflicht

## 2.2 Deutsch: Germanistische Sprachwissenschaft

MA-SW 1		Forschungsparadigmen und Forschungswege der germanistischen Sprachwissenschaft						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. und 2. Semester	1 bis 2 Semester	Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden				
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung: Deutsche Sprachwissenschaft	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 1: Deutsche Sprachgeschichte	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
Seminar 2: Kommunikation und Variation in der deutschen Sprache	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit (9 LP) kann in Seminar 1 oder in Seminar 2 geschrieben werden.								
MA-SW 2		Sprachtheorien, Sprachsysteme und Sprachanalysen im nationalen und internationalen Kontext						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
1. und 2. Semester	1 bis 2 Semester	Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden				
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung: Sprachwissenschaft im Kontext anderer Philologien (Angebot einer sprachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung im Rahmen einer anderen Philologie)	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 1: Sprachtheorien in Geschichte und Gegenwart	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
Seminar 2: System der deutschen Sprache (Schwerpunkt: Grammatik)	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit (9 LP) kann in Seminar 1 oder in Seminar 2 geschrieben werden.								
MA-SW 3		Forschungs(projekt)spezifische Theorien, Ansätze und Methoden der germanistischen Sprachwissenschaft						
Semesterlage	Dauer	Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload				
3. und 4. Semester	1 bis 2 Semester	Wahlpflicht	-	15 LP / 450 Stunden				
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar: Forschung mit sprachhistorischem Schwerpunkt ODER Forschung mit gegenwartssprachlichem Schwerpunkt	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100%	
Oberseminar: Forschung mit sprachhistorischem Schwerpunkt ODER Forschung mit gegenwartssprachlichem Schwerpunkt	*Seminar	2	6	Pflicht	-	-		
<b>Weitere Angaben:</b> Die beiden Themenschwerpunkte sind nach eigener Wahl auf das Seminar und das Oberseminar zu verteilen. Jeder Schwerpunkt ist einmal zu wählen. Es besteht Wahlpflicht zwischen Modul MA-SW 3 und MA-SW 4.								

<b>MA-SW 4</b>		<b>Germanistische Sprachwissenschaft im Kontext von Wissenschaftspolitik, Wissenschaftsorganisation, Wissenschaftspublikation, Öffentlichkeit</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
3. und 4. Semester	1 bis 2 Semester			Wahlpflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Seminar: Strukturen und Fragestellungen der Wissenschaftspolitik und der Wissenschaftsorganisation ODER Formen und Medien der wissenschaftlichen Publikation und der wissenschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit im nationalen und internationalen Kontext	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100%	
Oberseminar: Strukturen und Fragestellungen der Wissenschaftspolitik und der Wissenschaftsorganisation ODER Formen und Medien der wissenschaftlichen Publikation und der wissenschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit im nationalen und internationalen Kontext	*Seminar	2	6	Pflicht	-	-		
<b>Weitere Angaben:</b> Die beiden Themenschwerpunkte sind nach eigener Wahl auf das Seminar und das Oberseminar zu verteilen. Jeder Schwerpunkt ist einmal zu wählen. Es besteht Wahlpflicht zwischen Modul MA-SW 3 und MA-SW 4.								

\*=Anwesenheitspflicht

## 2.3 Deutsch: Ältere Deutsche Literatur

MA-ÄDL 1		Historische Textwissenschaft						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. bis 4. Semester	1 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung: Mittelalterliche Literaturgeschichte/ Poetologie	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 1: Analyse mittelalterlicher Texte	*Seminar	2	3 ODER 10	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
Seminar 2: Historische Textualität in ihren spezifischen Problemstellungen	*Seminar	2	3 ODER 10	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit kann wahlweise in Seminar 1 oder Seminar 2 geschrieben werden.								
MA-ÄDL 2		Methoden und Theorien						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. bis 4. Semester	1 Semester			Pflicht	-	18 LP / 540 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Literaturtheorie und Methodenkritik	*Seminar	2	3 ODER 10	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet	100 %	
Seminar 2: Medien, Medialität und Editionsphilologie	*Seminar	2	3 ODER 10	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
Oberseminar: Aktuelle theoretische und methodische Paradigmen der Mediävistik	*Seminar	2	5	Pflicht	-	-		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit kann wahlweise in Seminar 1 oder Seminar 2 geschrieben werden.								
MA-ÄDL 3		Text und Kontext						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. bis 4. Semester	1 Semester			Pflicht	-	12 LP / 360 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung aus einem mediävistischen Nachbarfach: Interdisziplinäre Perspektivierung	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100%	
Seminar: Kulturelle Funktionen von Literatur	*Seminar	2	10	Pflicht	Hausarbeit	benotet		

\*=Anwesenheitspflicht

## 2.4 Deutsch: Gegenwartsliteratur / Literaturvermittlung

MA-GL 1		Literaturgeschichte der Gegenwart						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. (2.) Semester	1 bis 2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Vorlesung: Deutsche Literatur seit 1945	Vorlesung	2	3	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 1: Referenztexte der deutschen Literatur seit 1990	*Seminar	2	3 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
Seminar 2: Exemplarische Themen der deutschen Literatur des 20./21. Jahrhunderts	*Seminar	2	3 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit (9 LP) kann in Seminar 1 ODER Seminar 2 geschrieben werden.								
MA-GL 2		Literaturtheorie der Gegenwart						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
(1.) 2. Semester	1 bis 2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Literaturtheorien des 20. Jahrhunderts	*Seminar	2	6 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet	100%	
Seminar 2: Aktuelle Literaturtheorien + theoriegeleitete Analysen von Gegenwartstexten	*Seminar	2	6 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit (9 LP) kann in Seminar 1 ODER Seminar 2 geschrieben werden.								
MA-GL 3		Populärkultur / Schreibpraxis						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
3. Semester	1 bis 2 Semester			Wahlpflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar: Analysen populärkultureller Literaturvermittlung	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100%	
Übung: Schreibpraxis	Übung	2	6	Pflicht	-	-		
<b>Weitere Angaben:</b> Wahlpflicht zwischen Modul GL 3 und GL 4!								



<b>MA-GL 4</b>		<b>Kulturmanagement: Kulturelles Leben, Literaturbetrieb, Literarische Öffentlichkeit</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
3. Semester	1 bis 2 Semester			Wahlpflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Seminar: Kulturpolitik und Kulturmanagement in Deutschland	*Seminar	2	7	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100%	
Seminar: Planung und Projektmanagement in Kulturbetrieben	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-		
Seminar: Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Feuilleton	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-		
Tutorium: Kulturwissenschaft und Feuilleton	Tutorium	2	2	Pflicht	-	-		

**Weitere Angaben:** Wahlpflicht zwischen Modul GL 3 und GL 4!

<b>Zahl, Art und Umfang der Modulprüfungsleistungen:</b>	3 Prüfungsleistungen: 3 Hausarbeiten nach Abschluss der Lehrveranstaltungen
	Teilnahme: Regelmäßige (nicht mehr als zwei Fehlzeiten) und aktive Teilnahme, die durch Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung (Literaturbericht, Kurzreferat, Kurzprotokoll etc.) nachgewiesen wird
	Protokoll: schriftlich ausgeführte Zusammenfassung einer Unterrichtseinheit. unbenotet
	Referat: schriftlich ausgeführte mündlich-mediale Präsentation während einer Unterrichtseinheit. unbenotet
	Hausarbeit: systematische schriftliche Erörterung eines festgelegten Themas auf der Basis eines erfolgreichen Seminarbesuchs, benotet HA 9 LP: "große" Hausarbeit, Umfang ca. 45000 Zeichen, inkl. Leerzeichen HA 7 LP: „kleine“ Hausarbeit, Umfang ca. 35000 Zeichen, inkl. Leerzeichen

\*=Anwesenheitspflicht

## 2.5 Deutsch: Niederdeutsch

<b>MA-ND 1</b>		<b>Grundlagen der niederdeutschen Sprache und Literatur</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
1. und 2. Semester	1 bis 2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Überblicksvorlesung zum Niederdeutschen	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 1: Niederdeutsche Sprachgeschichte	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
Seminar 2: Kommunikation und Variation im Niederdeutschen	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit (9 LP) kann in Seminar 1 oder in Seminar 2 geschrieben werden.								
<b>MA-ND 2</b>		<b>Niederdeutsche Sprache und Literatur in Geschichte und Gegenwart: theoretische Zugänge und Analysen</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
1. und 2. Semester	1 bis 2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Vorlesung: Niederdeutsch im Kontext verwandter Philologien (Angebot einer sprachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung im Rahmen der Frisistik oder Nordistik)	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 1: Niederdeutsche Grammatik ODER Sprachtheorien im niederdeutschen Kontext	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
Seminar 2: Geschichte der niederdeutschen Sprache ODER Niederdeutsche Literatur	*Seminar	2	4 ODER 9	Pflicht	- ODER Hausarbeit	- ODER benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Die Hausarbeit (9 LP) kann in Seminar 1 oder in Seminar 2 geschrieben werden.								
<b>MA-ND 3</b>		<b>Forschungs(projekt)spezifische Theorien, Ansätze und Methoden der niederdeutschen Philologie</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
3. und 4. Semester	1 bis 2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Seminar: Forschung zur niederdeutschen Sprache oder Literatur	*Seminar	2	9	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100%	
Oberseminar: Forschung zur niederdeutschen Sprache oder Literatur	*Seminar	2	6	Pflicht	-	-		

\*=Anwesenheitspflicht

### 3. Medienwissenschaft: Film und Fernsehen (2-Fächer Master of Arts 45 LP)

M 1		Fachmodul 1: Film-/Mediengeschichte						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	15 LP / 450 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Filmgeschichte (nur im SS)	Vorlesung	2	2	Pflicht	-	-	100%	
Einführung in Film-, Fernsehanalyse	*Seminar <sup>1</sup>	2	3	Pflicht	-	-		
Seminar 1: Film-, Mediengeschichte	*Seminar	2	7	Pflicht	Hausarbeit	benotet		
Seminar 2: Film-, Mediengeschichte	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-		
<sup>1</sup> Studierende, welche die „Einführung in Film- Fernsehanalyse“ bereits im Rahmen des BA-Studiums an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel absolviert haben, belegen anstelle dieser Einführung ein weiteres „Seminar 1: Film-, Mediengeschichte (ohne Hausarbeit, 3 LP)“.								
M 2		Fachmodul 2: Psychologie/Soziologie der Medien						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. und 2. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	-	10 LP / 300 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Psychologie / Soziologie der Medien	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 2: Psychologie / Soziologie der Medien	*Seminar	2	7	Pflicht	Hausarbeit	benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Wahlpflicht zwischen Fachmodul M 2 und Fachmodul M 3!								
M 3		Fachmodul 3: Mediendramaturgien						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. und 2. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	-	10 LP / 300 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Mediendramaturgien	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 2: Mediendramaturgien	*Seminar	2	7	Pflicht	Hausarbeit	benotet		
<b>Weitere Angaben:</b> Wahlpflicht zwischen Fachmodul M 2 und Fachmodul M 3!								
P 1		Projektmodul						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
3.-4. Semester	2 Semester			Pflicht	-	20 LP / 600 Stunden		
Lehrveranstaltung	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-	100%	
Seminar 2	*Seminar	2	3	Pflicht	-	-		
Projekt-Seminar	*Seminar	2	14	Pflicht	mediales Produkt	benotet		
<b>Zahl, Art und Umfang der Modulprüfungsleistungen:</b>	3 Prüfungsleistungen: 2 Hausarbeiten nach Abschluss der Lehrveranstaltungen, ein mediales Produkt							
	Teilnahme: Regelmäßige (nicht mehr als zwei Fehlzeiten) und aktive Teilnahme, die durch Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung (Literaturbericht, Kurzreferat, Kurzprotokoll etc.) nachgewiesen wird							
	Protokoll: schriftlich ausgeführte Zusammenfassung einer Unterrichtseinheit, unbenotet							
	Referat: schriftlich ausgeführte mündlich-mediale Präsentation während einer Unterrichtseinheit, unbenotet							
Hausarbeit: systematische schriftliche Erörterung eines festgelegten Themas auf der Basis eines erfolgreichen Seminararbeitsbuchs, benotet HA 7 LP: "kleine" Hausarbeit, Umfang ca. 35000 Zeichen, inkl. Leerzeichen								

\*=Anwesenheitspflicht

#### 4. Deutsch (2-Fächer Master of Education und 2-Fächer Master of Arts 35 LP)

ME-L 1		Master of Education-Modul L 1						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	11-13 LP / 330-390 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	7 ODER 4	Pflicht	Hausarbeit ODER -	benotet ODER -	nach LP	
Seminar 2: Didaktik der Neueren deutschen Literatur	*Seminar	2	7 ODER 4	Pflicht	Hausarbeit ODER -	benotet ODER -		
Begleitseminar zum fachdidaktischen Hauptpraktikum	*Seminar	2	2	Wahlpflicht	-	-		
<p><b>Weitere Angaben:</b> Vor dem Seminar 1 sollten das Seminar 2 und das Begleitseminar zum fachdidaktischen Hauptpraktikum besucht werden. Das Begleitseminar zum Hauptpraktikum muss entweder in Modul ME-L 1 oder in Modul ME-S 1 absolviert werden. In einem der beiden Seminare (Seminar 1 oder Seminar 2) muss als Prüfungsleistung eine Hausarbeit vorgelegt werden. Wird die Modulprüfung (Hausarbeit) im Rahmen des Seminars 1 abgelegt, muss sie fachdidaktische Anteile enthalten.</p>								
ME-L 2		Master of Education-Modul L 2						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
3. und 4. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	-	9 LP / 270 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar: Ältere oder Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	7	Pflicht	Hausarbeit	benotet	nach LP	
Oberseminar: Ältere oder Neuere deutsche Literatur	*Seminar	2	2	Pflicht	-	-	-	
<p><b>Weitere Angaben:</b> Die Module ME-L 2 und ME-S 2 sind alternativ zu studieren. Seminar und Oberseminar können je wahlweise entweder in der Älteren oder in der Neueren deutschen Literatur besucht werden.</p>								
ME-S 1		Master of Education-Modul ME-S 1						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
1. und 2. Semester	2 Semester			Pflicht	-	13-15 LP / 390-450 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1: Deutsche Sprachwissenschaft	*Seminar	2	7 ODER 4	Pflicht	Hausarbeit ODER -	benotet ODER -	nach LP	
Seminar 2: Sprachdidaktik	*Seminar	2	7 ODER 4	Pflicht	Hausarbeit ODER -	benotet ODER -		
Begleitseminar zum fachdidaktischen Hauptpraktikum	*Seminar	2	2	Wahlpflicht	-	-		
LV in Niederdeutsch ODER in Friesisch	*Seminar	2	2	Pflicht	-	-		
<p><b>Weitere Angaben:</b> Vor dem Seminar 1 sollten das Seminar 2 und das Begleitseminar zum fachdidaktischen Hauptpraktikum besucht werden. Das Begleitseminar kann auch im Modul ME-L 1 besucht werden. In einem der beiden Seminare (Seminar 1 oder Seminar 2) muss als Prüfungsleistung eine Hausarbeit vorgelegt werden. Wird die Modulprüfung (Hausarbeit) im Rahmen des Seminars 1 abgelegt, muss sie fachdidaktische Anteile enthalten. Das Seminar 1 wird in regelmäßigen Abständen auch mit Bezug auf die niederdeutsche Sprache angeboten.</p>								

<b>ME-S 2</b>		<b>Master of Education-Modul ME-S 2</b>						
<b>Semesterlage</b>	<b>Dauer</b>			<b>Status</b>	<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<b>LP / Workload</b>		
3. und 4. Semester	2 Semester			Wahlpflicht	ME-S 1, ME-L 1	9 LP / 270 Stunden		
<b>Lehrveranstaltung(en)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Status</b>	<b>Prüfungsleistung(en)</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>Wichtung</b>	
Oberseminar: Deutsche Sprachwissenschaft	*Seminar	2	2	Pflicht	-	-	-	
Seminar: Deutsche Sprachwissenschaft	*Seminar	2	7	Pflicht	Hausarbeit	benotet	100 %	
<b>Weitere Angaben:</b> Die Module ME-L 2 und ME-S 2 sind alternativ zu studieren. Alle Veranstaltungen werden in regelmäßigen Abständen auch mit Bezug auf die niederdeutsche Sprache angeboten.								
<b>Umfang der Modulprüfungsleistungen:</b>		Hausarbeit: 10 bis 20 Seiten						
		Klausur: 45 Minuten bis vier Stunden						
<b>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen:</b>		Für alle Lehrveranstaltungen gelten die in den Paragraphen 11, 19 bzw. 27 dieser Satzung formulierten Bedingungen für die Zulassung zu und die Anerkennung von Prüfungsleistungen. Bei Lehrveranstaltungen, die nicht mit einer Prüfungsleistung abschließen, ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich.						

\*=Anwesenheitspflicht

## 5. Ergänzungsfach Niederdeutsch 30 LP

ND 1		Niederdeutsch Grundwissen						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
k. A.	1 bis 2 Semester			Pflicht	-	5 LP / 150 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Wi lehrt Platt (Plattdeutsch für Anfänger)	*Sprachkurs	2	2,5	Pflicht	Modulklausur	benotet	-	
Überblicksveranstaltung zur niederdeutschen Philologie	Vorlesung oder *Seminar	2	2,5	Pflicht				
<b>Weitere Angaben:</b> Die beiden Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Die Modulprüfung erfolgt nach Besuch beider Lehrveranstaltungen. Für Studierende mit guten Niederdeutsch-Kenntnissen ist hier ersatzweise der Besuch der Veranstaltung „Nedderdütsch in'n Düütschünnericht (zugl. Niederdeutsch für Fortgeschrittene)“ vorgesehen.								
ND 2		Niederdeutsche Sprachwissenschaft						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
k. A.	1 bis 2 Semester			Wahlpflicht	Modul ND 1	10 LP / 300 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar zur niederdeutschen Sprache (aus dem Modul 3 S-SPR)	*Seminar	2	5	Pflicht	Praktikumsbericht	bestanden	-	
Internes Praktikum: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt zur niederdeutschen Sprache	*Praktikum	-	5	Pflicht				
ND 3		Niederdeutsch in der Öffentlichkeit						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
k. A.	1 bis 2 Semester			Wahlpflicht	Modul ND 1	10 LP / 300 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar zum Thema Niederdeutsch in der Öffentlichkeit <sup>1</sup>	*Seminar	2	5	Pflicht	Praktikumsbericht	bestanden	-	
Externes Praktikum in einer Institution des niederdeutschen Kulturbetriebs	*Praktikum	-	5	Pflicht				
<b>Weitere Angaben:</b> <sup>1</sup> z. B. "Plattdeutsch in der Kirche", "Nedderdütsch in'n Düütschünnericht"								
ND 4		Niederdeutsche Literaturwissenschaft						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
k. A.	1 bis 2 Semester			Pflicht	Modul ND 1	8 LP / 240 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar 1 zur niederdeutschen Literatur (aus dem Modul 3 S-NDL)	*Seminar	2	4	Pflicht	Hausarbeit	benotet	-	
Seminar 2 zur niederdeutschen Literatur (aus dem Modul 3 S-NDL)	*Seminar	2	4	Pflicht				
<b>Weitere Angaben:</b> Die Modulprüfung erfolgt nach Besuch beider Lehrveranstaltungen.								
ND 5		Mittelniederdeutsch						
Semesterlage	Dauer			Status	Zugangsvoraussetzung	LP / Workload		
k. A.	1 bis 2 Semester			Pflicht	-	7 LP / 210 Stunden		
Lehrveranstaltung(en)	Lehrform	SWS	LP	Status	Prüfungsleistung(en)	Bewertungsart	Wichtung	
Seminar Einführung in das Mittelniederdeutsche (aus dem Modul 1 B-ÄDL)	*Seminar	2	3,5	Pflicht	Klausur	benotet	-	
Seminar zur älteren niederdeutschen Literatur (aus dem Modul 2 V-ÄDL)	*Seminar	2	3,5	Pflicht				
<b>Weitere Angaben:</b> Die Modulprüfung erfolgt nach Besuch beider Lehrveranstaltungen. Für Studierende, die im Rahmen ihres Deutsch-Studiums bereits die „Einführung in das Mittelniederdeutsche“ absolviert haben, ist hier ersatzweise der Besuch eines niederdeutschen Lektürekurses vorgesehen.								

\*=Anwesenheitspflicht

Im Rahmen des Ergänzungstudiums Niederdeutsch muss wahlweise entweder Modul ND2 oder Modul ND3 absolviert werden.

“

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Genehmigung nach § 52 Absatz 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel mit Schreiben vom 6. September 2017 erteilt.

Kiel, den 6. September 2017

Prof. Dr. Michael Düring  
Dekan der Philosophischen Fakultät  
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel